

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 5

Illustration: Nein! [...]
Autor: Oger [Ackermann, Andreas]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Symbiotisch

Ein Pilz oder etwas sonstwie Anhängliches wächst mit einem Baum zusammen und beide profitieren voneinander. Sie bilden eine Symbiose. Der Mensch hat im 20. Jahrhundert auch solche Partnerschaften entwickelt. Jahrelang hat das Zusammenschmelzen von Hinterteil und Autositz oder von Rücken und Fernsehsessel die Beliebtheitsskala angeführt. Einmal angewachsen, sind die Symbiosen nur noch von Ärzten oder Feuerwehr zu lösen. In den letzten Jahren hat die Symbiose von Hand und Smartphone den Topplatz übernommen. Tausende sind betroffen und können das angewachsene Ding unmöglich mehr aus der Hand legen. Die Wartelisten bei den Ärzten steigen massiv, weil man das Gefühl hat, man müsse etwas tun.

Als Lösung drängt sich nun auf: Die Betroffenen bekommen den Zivilstand «symbiotisch», und das zusätzliche Glied an der Hand wird zivilstandsamtlich beglaubigt. Das Hochzeitskleid gibts mit verlängertem linken oder rechten Ärmel. Sie dürfen zusammenbleiben,

«bis dass der Tod euch scheidet». Oder bis das nächste Gadget den Platz beansprucht.

CHRISTIAN SCHMUTZ

Kurzes Glück

Es war das schönste Jahr ihrer Ehe. Er war in New York und sie auf Ibiza.

DIETER HÖSS

Heiratspack

Mein Freund Moritz interessiert sich nicht sonderlich für Politik. Das hindert ihn nicht

darin, eine Meinung zu allem und jedem zu haben. Wir sprachen von der «Ehe light», die Justizministerin Sommaruga propagiert hat. «Taugt nichts», befand Moritz. «Geht mir zu wenig weit. Was, wenn ich meine Katze heiraten will?» Hab ich schon erwähnt, dass Moritz ein Scherzkeks ist? «Bleib auf dem Boden», sage ich, «über die Vorschläge für ein neues Familienrecht kann man doch wirklich diskutieren.» – «Alles Mist», meckert er. «Natürlich hast du die Vorschläge im Detail studiert.» – «Brauch ich nicht», sagt er, «ich weiss Bescheid, ich war schliesslich mal verheiratet. Heiraten ist Mist.» – «Hör doch auf, nur weil deine Ehe schiefgelaufen ist...» – «Meine Ehe? Fast alle Ehen scheitern.» – «Simonetta Sommaruga ist noch verheiratet.» – «Die ist doch nie zu Hause.» – «Woher willst du das wissen?» – «Bundesrätinnen sind fast nie zu Hause. Bundesräte auch nicht. Ihr Mann sieht die doch nur im Fernsehen.» – «Jetzt übertrieb doch nicht so masslos.» «Die Leute stürzen sich ins Unglück, wenn sie heiraten. Das sollte sich doch langsam herumgesprochen haben. Die Ehe ist gefährlich. Rauchen wurde

